

Liebe Michaelerbergerinnen und liebe Michaelerberger, geschätzte Gäste!

Ich möchte wieder eine **kurze Rückschau auf das abgelaufene Jahr** aus Gemeindesicht halten. Das Jahr 2011 hat sich finanziell sehr zufriedenstellend entwickelt, die Steuereinnahmen sind gestiegen und auch die Einnahmen bei den Bauabgaben sind höher als angenommen, da es in unserer Gemeinde eine rege Bautätigkeit gab. Erfreulicherweise sind die Ausgaben für den Sozialhilfeverband von 92.600 auf 90.300 Euro gesunken, nachdem es hier bisher die höchsten jährlichen Steigerungen gab. Wir haben 2011 höhere Beträge für Straßensanierungen und für die Sanierung des Sattentalbaches, nach dem Unwetter vom Juli 2010 geleistet, für das neue Tanklöschfahrzeug wurden noch kleinere Investitionen getätigt und auch die Vereine wurden wieder gefördert.

Inhaltlich hat wohl die geplante Gemeindestrukturereform das Jahr geprägt. Wir haben Einladungen der Gemeinden Pruggern und Gröbming zu Gesprächen über Zusammenlegungen erhalten, wobei die Gemeinde Gröbming eine Variante mit bis zu elf Gemeinden, von St. Martin über Niederöblarn bis Aich, besprechen will. Da wir erst am Anfang des Reformprozesses stehen, kann ich nicht sagen wie das ausgehen wird, außerdem möchte ich, dass am Ende der Verhandlungen die Bürgerinnen und Bürger umfassend informiert werden und dass es anschließend eine Bürgerbefragung geben soll.

Wassergebühren

Wie in den Gemeindenachrichten schon einmal erwähnt, mussten wir ab Jänner 2011 leider die Wassergebühren erhöhen. Die Gründe dafür sind folgende:

Für notwendige Baumaßnahmen an der gemeinsamen Wasserleitung haben wir 12.800 Euro an die Gemeinde Pruggern überwiesen, weiters wurde uns bei der vom Land vorgeschriebenen technischen Überprüfung der Wasserversorgungsanlage die Sanierung einiger Schächte sowie die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters vorgeschlagen. Diese Maßnahmen haben wir jetzt durchgeführt. Da auch die Gemeinde Pruggern durch die Baumaßnahmen höhere Ausgaben und Darlehensrückzahlungen hat, müssen wir seit Jänner 2011 pro m³ Wasser um 60% mehr an die Gemeinde Pruggern bezahlen. Diese Zahlungen sind durch die Vereinbarung aus dem Jahre 1986 sowie durch Gemeinderatsbeschlüsse gerechtfertigt. Auch die Gemeinde Pruggern hat die Wassergebühr auf die gleiche Höhe von 0,79 Euro pro m³ ohne MWSt. erhöht. Wenn man von der Gebühr aus dem Jahre 1986 ausgeht ergibt das eine jährliche Erhöhung von ca. 2 %

Voranschlag 2012

Im Voranschlag für das Jahr 2012 ist der Kanalbau am Michaelerberg vorgesehen. Bei der geplanten Sanierung der Ortsdurchfahrten in Tunzendorf und in Pruggern müssen wir auch Beiträge leisten und es wird auch wieder Investitionen in das Gemeindestraßennetz geben. Leider hat uns der Abfallwirtschaftsverband eine Kostensteigerung in der Anlage Aich von 9% mitgeteilt und auch die Fa. Arzbacher hat die Abfuhrtarife um 5,6% erhöht, wodurch es zu einer Erhöhung der Müllgebühren kommen wird.

Verkauf Schlosswohnung

In der Gemeinderatssitzung im September 2011 haben wir den Verkauf der Schlosswohnung Weinhandl an Ernst und Gerlinde Schrempf beschlossen. Der Mietvertrag mit Hermine Weinhandl läuft zu den gleichen Bedingungen weiter wie bisher und die Familie Schrempf wird auch notwendige Sanierungen durchführen.

Verpachtung der Gemeindejagd

Die Jagdgesellschaft Michaelerberg (Josef Hutegger und Jakob Percht) hat um die Verpachtung der Gemeindejagd Michaelerberg für die Jagdperiode 2013 bis 2019 angesucht. Diese Verpachtung wurde mit einer Pachtzinserhöhung lt. Index einstimmig beschlossen.

Tourismusverband

Die Geschäftsführerin des TVB Gröbminger Land, Frau Karina Schwarzinger, will sich beruflich verändern und zog nach Salzburg. Ab Jänner 2012 wird Frau Melanie Landl, sie arbeitete im TVB Sölktäler, neu angestellt.

Gästeehrung

Herr GR Klaus Suschegg, Frau GR Helga Pirifellner und ich konnten die Familie Schultze für 15 jährige und die Familie Lüttig für zehnjährige Urlaubstreue, im Ferienhaus bei Hilda Fischbacher, auszeichnen.

Biomüllsammlung

Der Abfallwirtschaftsverband plant ab Juli 2012 eine Biomüllsammlung. Es ist vorgesehen, dass dann im zwei-Wochen-Rhythmus die Biomülltonne und die Restmülltonne abgeholt werden. Dazu wird es noch genauere Informationen und Gespräche geben.

Bürgermeisterzeit

Da ich seit Jänner 2002 als Bürgermeister tätig sein darf, möchte ich mich aus diesem Anlass bei vielen Leuten bedanken. Besonders danken möchte ich Herrn Altbürgermeister Franz Votapek, der mir damals die Gemeinde in bester Ordnung und finanziell gut ausgestattet übergeben hat. Er stand mir auch immer mit Rat und Tat zur Seite wenn ich seine Unterstützung brauchte. Einen Dank auch an alle Vorstands- und Gemeinderatsmitglieder sowie an die Gemeindesekretärinnen und an die Gemeindearbeiter. Bestens unterstützt hat mich in den letzten zehn Jahren auch die SPÖ-Fraktion sowie alle Mitglieder. Es ist auch sehr schön, wenn man erleben kann, wie viele Bürgerinnen und Bürger so viel Positives für das Gemeindeleben beitragen. An alle einen herzlichen Dank und gleichzeitig die Bitte so weiterzumachen.

Landesförderungen

Vor kurzem erhielt ich von Herrn Landeshauptmann Mag. Franz Voves die Zusage von Landesförderungen für das Jahr 2012, in der Höhe von 80.000 Euro.

Ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2012 wünscht Euch

Euer Bürgermeister
Albert Trinker